



# Der neue Wochenbericht

## KW 20

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

[www.evita-energie.de](http://www.evita-energie.de)



## Allgemeine Marktinformationen

### Mehr Gas hat Europa erreicht

Der russische Gaskonzern Gazprom hat für Juni zusätzliche 15 Mio. Kubikmeter pro Tag an Gas-Transportkapazitäten über die Ukraine nach Europa gebucht, was die gesamte Transitkapazität des Konzerns auf 124,6 Mio Kubikmeter/Tag erhöht. Diese Woche dürften an europäischen Terminals etwa 2,7 Mrd. Kubikmeter LNG ankommen, was die Importe seit Monatsanfang auf 7,2 Mrd. Kubikmeter bringen sollte. LNG-Speicher waren zuletzt zu 57% und Gasspeicher zu 26% gefüllt.

### CO2 Preise überraschen uns wieder

Aufgrund der hohen CO2-Preise und der strengeren Klimaziele der EU und Deutschlands könnten außerdem einige Kohlekraftwerke sogar vor ihrer derzeit geplanten Stilllegung aus dem Markt fallen. Das neue Ziel erfordert nach Ansicht vieler Experten ein deutlich höheres Tempo beim Erneuerbaren-Ausbau und einen Ausstieg aus der Kohleverstromung im Jahr 2030. Am Dienstag verloren die CO2-Preise etwa 4 EUR und bewegten den gesamten Markt kurzfristig nach unten.

### China stützt die globalen Preise

China erstaunte uns nicht nur Ende 2019 mit dem COVID-19 Ausbruch, auch Ende 2020 spielte China eine signifikante Rolle am Commodities-Markt und stürzte die globalen Preise. Die bis jetzt bestehende höhere Öl-, Kohle- und LNG-Nachfrage in Asien hat Europa unter Druck gesetzt, dazu kommt der kalte Winter, welcher die Lagerbestände minimiert und die Marktpreise auf einen neuen Rekord gebracht hat. Weiterhin sorgen bullische Signale aus dem Asien-Pazifik-Markt für Unterstützung.

### LNG-Produktion

Russland plant, die LNG-Produktion bis 2035 auf rund 140 Millionen Tonnen pro Jahr zu verdreifachen und seinen globalen LNG-Marktanteil auf 20% zu erhöhen. Die Analysten gehen davon aus, dass LNG bis 2050 23% der Nachfrage des Gasmarktes decken wird. Das ist schlecht für gaspumpende Nationen, aber besonders schlecht für diejenigen mit höheren Produktionskosten. Es steht kurz davor, Russlands größte Gasaufbereitungsanlage und eine der weltweit größten Produktionsmengen zu werden.

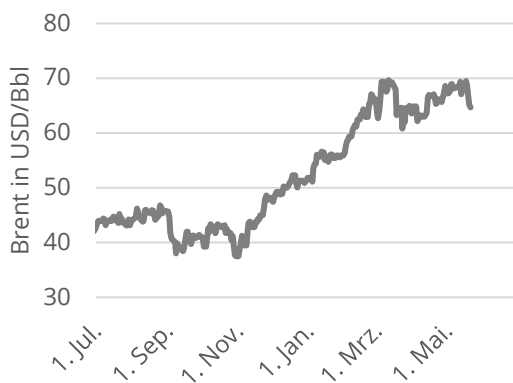
## Euro & Öl & Kohle

### Devisen - Eurokurs



Der Dollar erreichte am Freitag seinen höchsten Stand seit vier Monaten. Eine Lockerung der COVID-19-Beschränkungen trug dazu bei, dass die Erhebungen zur deutschen Dienstleistungsaktivität und zur französischen Geschäftstätigkeit im Mai besser als erwartet abliefen, obwohl sie keine spürbaren Auswirkungen auf den Euro zu haben schienen.

### Öl - Brent Spot



Ein schwächerer US-Dollar Kurs und eine höhere Nachfrage sorgten für bullische Impulse. An einer russischen Ölpipeline kam es zu einem Leck, wodurch unter anderem der Fluss Kolwa verschmutzt wurde und etwa 90 Tonnen Öl ausgelaufen seien. Nach dem Cyberangriff auf die größte Benzin-Pipeline in den USA wurde der Betrieb wieder schrittweise aufgenommen.

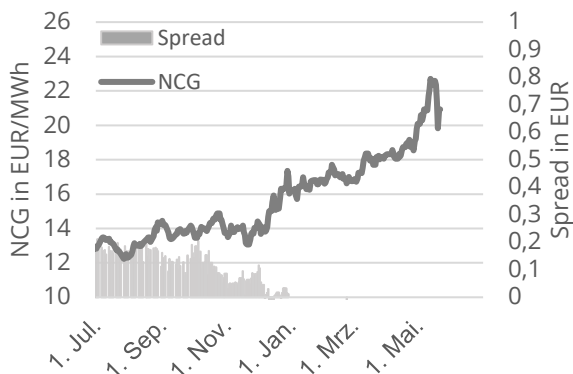
### Kohle - API 2 Frontjahr



Die steigenden Coronafallzahlen in Korea, Japan und besonders die Lage in Indien sorgen für Unsicherheiten der weiteren Kohlenachfrage. Auch der etwas schwächerer US-Dollar konnte nur für wenig Unterstützung der Kohlepreise sorgen. Die Marktstimmung ist für heute neutral. Der Kontrakt beendete die Handelswoche bei 78,85 USD/t.

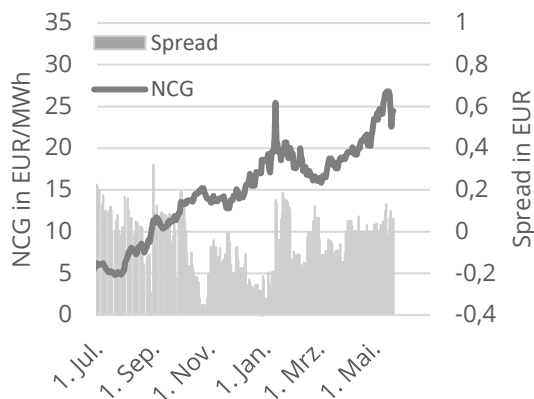
## Gas

### Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



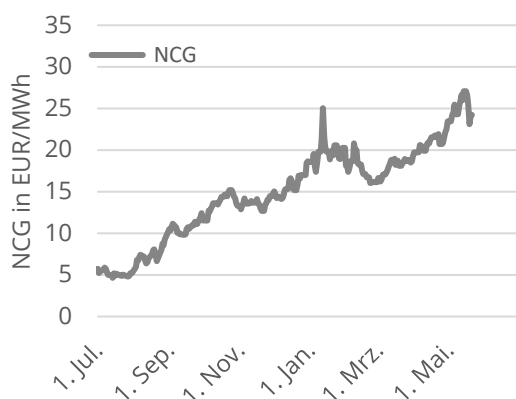
Der russische Gastransit ist über die Ukraine in die EU und nach Moldawien in den letzten Monaten um etwa 10 % gefallen. Außerdem haben sich die Gasflüsse aus Norwegen reduziert. Die LNG-Nachfrage gerade in Asien ist derzeit sehr hoch, viele LNG-Ankünfte haben Europa nicht erreicht. Die hohe Nachfrage zur Speicherbefüllung sorgt weiterhin für bullische Impulse.

### Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Die Temperaturen werden in den nächsten Tagen etwa 3,5 Grad unter dem saisonalen Mittelwert liegen. Ein kurzer Absturz am CO2-Markt hat die Preise um mehr als 10 % gesenkt. Die niedrigen Speicherstände sorgen auch weiterhin für bullische Tendenzen. Die Gas-Flüsse aus Norwegen bleiben wegen der laufenden Wartungssaison weiter niedrig.

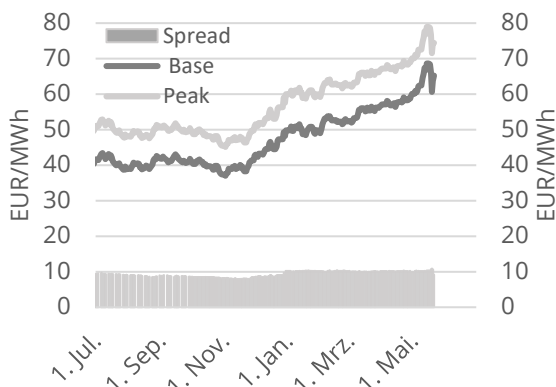
### Gas - Spotmarkt



Der Day-Ahead stieg die Woche um 2,85 EUR auf 24,26 EUR/MWh, nachdem der EUA-Leitkontrakt in den ersten drei Tagen der Handelswoche fast 7 EUR eingebüßt hatte. Die deutschen Gasspeicher waren zu 28,1% gefüllt. Die bestehende hohe Nachfrage sowie der sehr starke Energiekomplex und die nach wie vor unterdurchschnittlichen Temperaturen sorgen für bullischen Effekte.

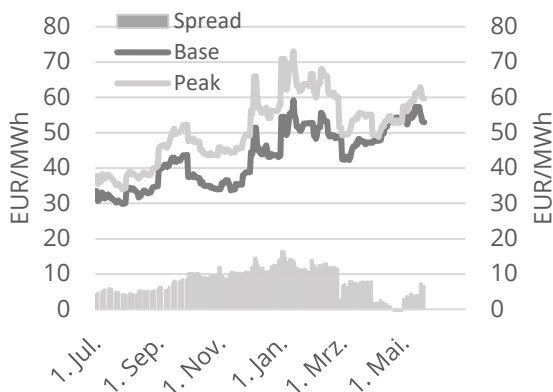
## Strom

### Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



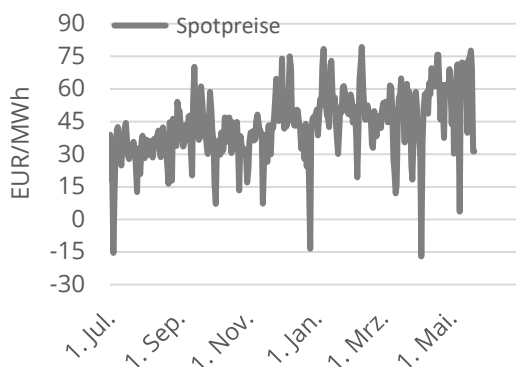
Das Kalenderjahr Cal 22 hatte kürzlich mit 68,90 EUR/MWh ein 12,5-Jahreshoch erreicht, diese Woche dann jedoch an drei aufeinanderfolgenden Handelstagen merklich abgegeben aufgrund der CO2 Preis. Am Mittwoch verzeichnete das Frontjahr den höchsten Tagesverlust seit Juli 2008 von 5,31 EUR auf 71,50 EUR/MWh. Der Ausblick bleibt weiterhin bullisch.

### Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat handelte an der Börse am Mittwoch fast 4,33 EUR weniger als Vorwoche. Die Preise sind wegen der fallenden CO2 Preise unter Druck geraten, nachdem der Kontrakt am Dienstag bereits 3,58 EUR verlor. Sie handelten zuletzt bei 52,58 EUR/t. Die Situation hat sich am Freitag erholt und das Frontjahr schloss die Handelswoche bei 53,00 EUR/MWh im Base und bei 59,63 EUR/MWh im Peak.

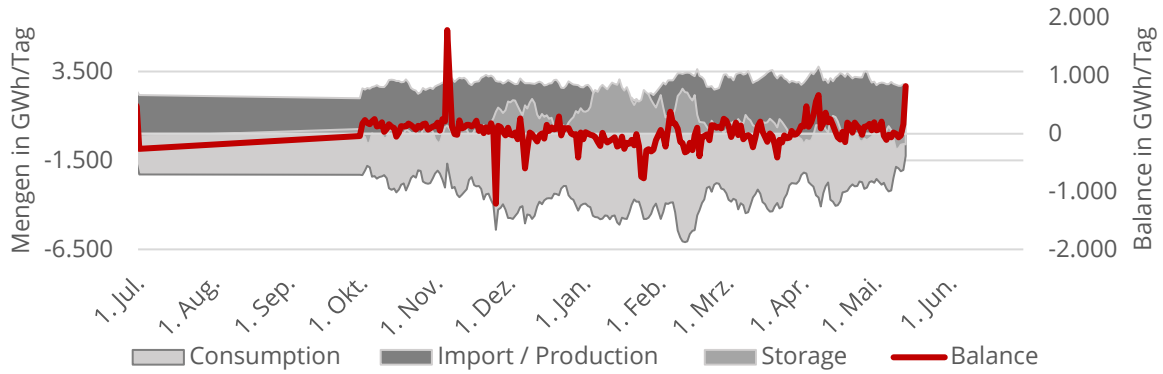
### Strom - Spot



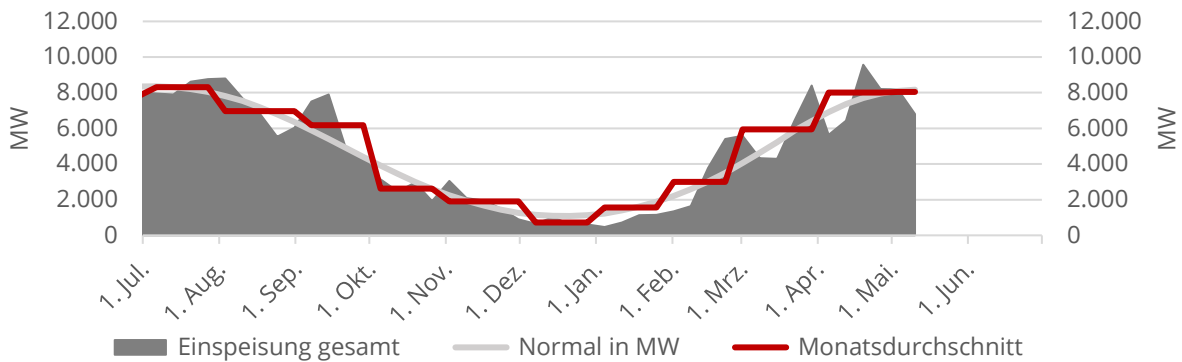
Die Windstromerzeugung ist zwar gestiegen, liegt jedoch noch immer ca. 3,5 GW unter Norm. Die Day-Ahead-Auktion zeigte sich schwächer. Über das lange Pfingst-Wochenende wird weniger Stromverbrauch prognostiziert und gleichzeitig leicht höherer Solareinspeisungen. Der Spot schloss die Handelswoche bei 31,34 EUR/MWh, wobei er am Dienstag noch bei 77,71 EUR/MWh lag.

## Speicher Gas & Erzeugung EE

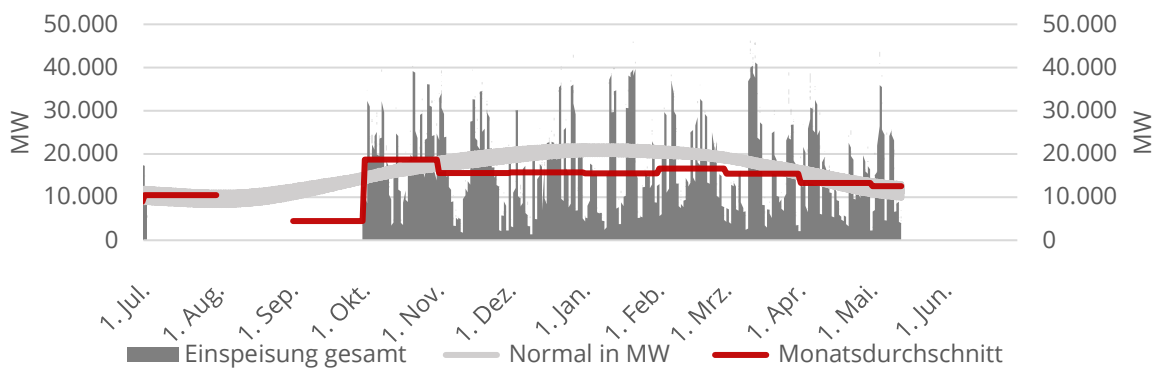
### Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



### Strom - Erzeugung Wind

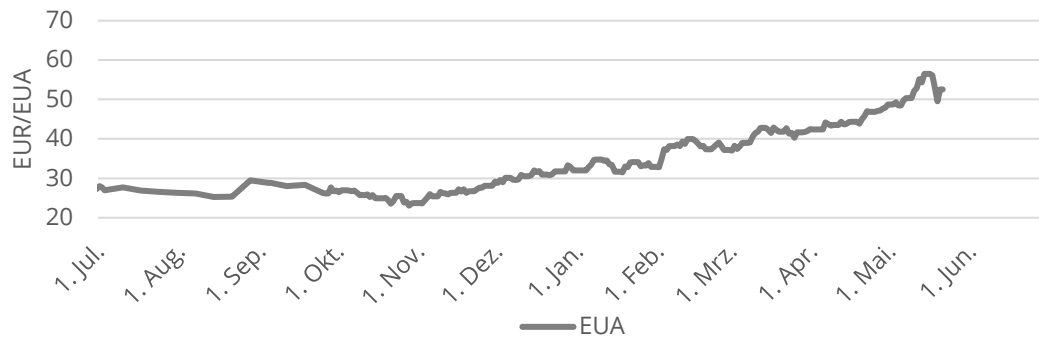


### Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

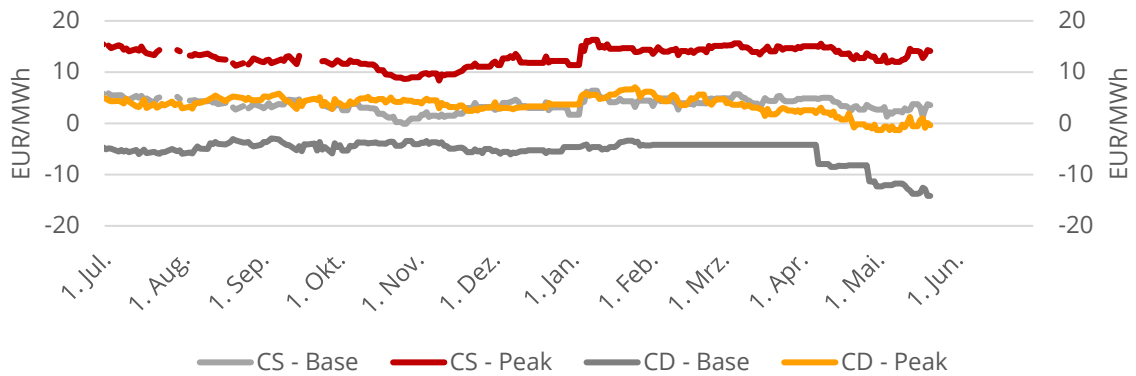


## CO2 & Spreads

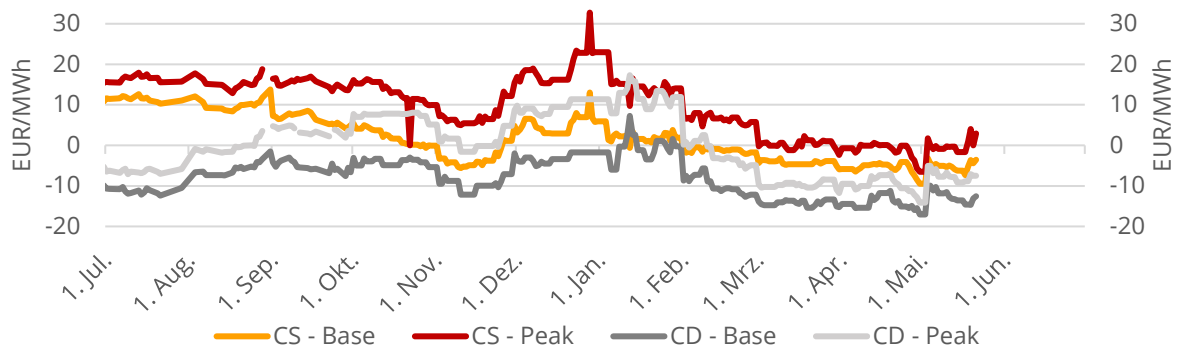
### CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



## Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

### Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.